



# Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

## Kriegsgräberstätte suchen

### Rossoschka

Der Weg führt aus der Stadt in Richtung Flughafen Wolgograd. Kurz vor dem Flughafen nach Überquerung der Bahnlinie (Brücke) rechts abbiegen und dieser Straße folgen. Nach 17 Kilometern erreicht man den Friedhof?(rechts der Straße befindet sich die deutsche Anlage, links der russische Friedhof).

Der Ort liegt etwa 37 Kilometer nordwestlich des Stadtzentrums an dem Flüsschen Rossoschka in der Steppe. Durch eine Straße vom deutschen Friedhof getrennt, entstand hier mit Unterstützung durch den Volksbund 1997/98 ein russischer Friedhof. Es war ein langer, schwieriger Weg bis zur Einweihung des Friedhofes am 15. Mai 1999. Immer wieder bedrohten Bauunterbrechungen das Objekt, so mussten die Pläne korrigiert werden. Aber wir haben ein wichtiges Ziel erreicht: Deutsche und russische Soldaten, Gegner von einst, ruhen nun hier vereint – als Symbol der beginnenden Aussöhnung unserer Völker. Der Friedhof gliedert sich in zwei Gräberfelder. Links des Zugangsweges liegt der alte, inzwischen neu gestaltete Friedhof, der schon während des Krieges von der Wehrmacht in der Nähe des damaligen Flugplatzes Gumrak für 600 Gefallene angelegt worden war.

Dieses trapezförmige Areal ist von einer Natursteinmauer umgeben. Rechts davon liegt der neue Teil.

Der Friedhof umfasst eine Geländefläche von knapp sechs Hektar. Ein gepflasterter Weg führt den Besucher an dem alten Friedhof entlang zum zentralen Gedenkplatz mit einem Hochkreuz aus Metall. Er bildet die Verbindung zum neuen Sammelfriedhof, der an einer Fluss Schleife der Rossoschka liegt.

Der kreisförmige Friedhof mit einem Durchmesser von 150 Metern gleicht einer über-dimensionalen, waagrecht auf die Steppe gelegten flachen Scheibe. Bis Ende 2012 konnten über 56 800 Tote eingebettet werden. Weitere Zubettungen folgen.

Eine Ringmauer aus Granitblöcken, die wegen des Geländegefälles zum Flüsschen hin im rückwärtigen Teil eine Höhe von bis zu 3,5 Metern erreicht, grenzt mit einem umlaufenden gepflasterten Weg das Gelände gegen die Steppe ab. Auf Granitplatten, die an der Mauer wie ein Schriftband angebracht sind, wurden die Namen der geborgenen deutschen Gefallenen aus dem Kessel sowie dem Gebiet um das ehemalige Stalingrad für die Nachwelt festgehalten.

Der Volksbund hat auf großen Granitblöcken die Namen von fast 200.000 Toten verewigt Die Einweihung der Würfel fand am 9. September 2006 statt.

### Bilder von Rossoschka



### Wegbeschreibung

Rossoschka liegt etwa 37 Kilometer nordwestlich des Stadtzentrums von Wolgograd an einem gleichnamigen Flüsschen in der Steppe. Man verlässt die Stadt in Richtung Flughafen, biegt kurz davor nach Überquerung der Bahnlinie (Brücke) rechts ab und folgt dieser Straße, bis man nach 17 Kilometern den deutschen Soldatenfriedhof erreicht. Gegenüber liegt eine russische Kriegsgräberstätte, die mit Unterstützung des Volksbundes errichtet wurde.

### Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

**Spendelefon:** 0561 700 90

**Spendenkonto:** 3 222 999

Commerzbank Kassel

Bankleitzahl 520 400 21

**Aus dem Ausland**



Commerzbank Kassel

IBAN DE23 5204 0021 0322 2999 00  
BIC COBADEFF520